

Kleine Anfrage 1025

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

Wirkungen und Aktualität der Rasseliste gefährlicher Hunde

Mehr als 126.000 anzeige- und kennzeichnungspflichtige Hunde wurden im Jahr 2017 in Brandenburg gehalten. Die Hundehalter-Verordnung gibt hierbei Haltern „gefährlicher Hunde“ engmaschige Regelungen vor. So sind die Halter unter anderem dazu verpflichtet, ihre Vierbeiner außerhalb ihres umfriedeten Grundstückes kontinuierlich an der Leine zu führen sowie ihnen zusätzlich einen Maulkorb anzulegen. Diese Regelungen gelten nicht nur für auffällige Tiere, sondern zudem grundsätzlich für alle sogenannten „Listenhunde“, Vertreter der Rassen American Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier und Tosa Inu.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele sogenannte „Listenhunde“ lebten 2019 und 2020 in Brandenburg?
 - a) Wie viele dieser Tiere befanden sich in Besitz von Privatpersonen?
 - b) Wie viele lebten in Tierheimen?
2. Welchen prozentualen Anteil machten Listenhunde im Jahr 2003 und welchen Anteil machen sie aktuell in Brandenburger Tierheimen aus?
3. Wie viele Listenhunde wurden in den Jahren 2003, 2018, 2019 und 2020 aus Brandenburger Tierheimen vermittelt?
4. Wie viele Beißvorfälle zwischen Hunden wurden in den Jahren 2019 und 2020 in Brandenburg dokumentiert? In wie viele davon waren Listenhunde involviert? Bitte die Werte für die einzelnen Jahre angeben.
5. Wie viele Angriffe auf Menschen durch Hunde wurden 2019 und 2020 in Brandenburg verzeichnet? Wie viele davon sind auf Listenhunde zurückzuführen? Bitte die Werte für die einzelnen Jahre angeben.
6. Wie viele Hunde sind 2019 und 2020 in Brandenburg durch Angriffe auf andere Hunde oder Menschen auffällig geworden? Wie viele der Tiere waren Listenhunde? Bitte die Werte für die einzelnen Jahre angeben.

7. Wie hat sich die Vorfallohäufigkeit mit der Einführung der Rasseliste im Jahr 2004 geändert?
8. Wie viele Listenhunde i.S.v. § 8 Hundehalter-Verordnung trugen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 eine rote Plakette gemäß § 2 Abs. 3 und für wie viele Listenhunde wurde nach Erteilung eines Negativzeugnisses in diesen Jahren eine grüne Plakette ausgegeben?
9. Welche Lockerungen der Kampfhundeverordnung werden Tieren mit einer grünen Plakette zuteil?
10. Welche Voraussetzungen müssen Besitzer eines Listenhundes erfüllen? Müssen Besitzer solcher Tiere über einen Sachkundenachweis verfügen?
11. Welchen Auflagen unterliegt die Haltung von Hunden „gefährlicher“ Rassen? Sind Besitzer solcher Tiere verpflichtet, mit ihren Hunden eine Hundeschule zu besuchen?
12. Welchen zusätzlichen Auflagen unterliegt die Haltung von bereits auffällig gewordenen Listenhunden? Inwiefern bestehen diesbezüglich Unterschiede zum Umgang mit Vertretern nicht gelisteter Rassen?
13. Wie wird die Befriedigung tierschutzrelevanter Bedürfnisse der von der Rassenliste betroffenen Hunde wie beispielsweise das Spielen mit Artgenossen und der Freilauf unter den Auflagen der Haltung von Listenhunden möglich?
14. Welche Verhaltensstörungen werden als Folge der Einschränkungen bei Listenhunden beobachtet? Ist eine Steigerung der Aggressivität durch mangelnden Auslauf und Kontakt zu Artgenossen denkbar?
15. Welche wissenschaftlichen Studien liegen der Landesregierung für die Einschätzung der Gefährlichkeit einzelner Rassen vor?